

# Bürgerinitiative für die Erhaltung des Meßdorfer Feldes

www.messdorferfeld.de

info@messdorferfeld.de



Vertreterinnen und Vertreter des Bonner Stadtrates

Bonn, 05.01.2021

## Zukunft des Geländes der ehemaligen Stadtgärtnerei

Sehr geehrte Damen und Herren der Bonner Ratsparteien,

die Stadtgärtnerei der Stadt Bonn wurde 2004 aufgegeben. Seitdem wird das Gelände in Dransdorf nicht mehr genutzt. Der Stadtrat hatte 2015, entgegen des anderslautenden Beschlusses der Bezirksvertretung Bonn, die massive Bebauung des Geländes mit 30 Häusern beschlossen. Mangels Investor konnte der Beschluss bis heute nicht realisiert werden.

Die Bürgerinitiative für die Erhaltung des Meßdorfer Feldes fordert seit langem die Freihaltung des Geländes und die Einrichtung eines **Ökologischen Zentrums** für alle Bürgerinnen und Bürger anstelle einer Wohnbebauung, insbesondere aus folgenden Gründen:

- Eine Bebauung des Geländes stünde im Widerspruch zum Gutachten des „Integrierten Freiraumsystems der Stadt Bonn 2012“ (IFS)
- Angesichts der fortschreitenden Auswirkungen des Klimawandels müssen die noch verbliebenen Freiräume und Naherholungsgebiete vollständig erhalten bleiben. Freiflächen sollten zusätzlich geschaffen werden.
- Bei einer Bebauung kämen nur einige wenige Familien in den Genuss einer sehr bevorzugten Wohnlage. Dagegen käme eine Nutzung als ökologisches Zentrum (Umweltzentrum, Schul- und Erlebnispark, Imkerei, Baumschule) allen Bürgerinnen und Bürger zu Gute, vergleichbar dem NaturGut Ophoven bei Leverkusen-Opladen (<https://naturgut-ophoven.de/>).
- Eine Bebauung am Rande des Meßdorfer Feldes würde die Politik der bisherigen „Salamitaktik“ einer schrittweisen Bebauung des Feldes fortsetzen und stünde im Gegensatz zu ökologischen Aspekten.

Diese Gründe sprechen aus unserer Sicht auch eindeutig gegen das „einzigartige, zukunftsfähige Pilotprojekt für Wohnen, Lernen und Ernähren“ des Vereins Neue Stadtgärtnerei e.V. (NSG). Der Verein plant nach Stand Juli 2020 drei Projektbereiche: Wohnen, Umweltbildungszentrum und Innovative Urbane Landwirtschaft.

Die beiden letzten Bereiche sehen wir durchaus als positiv an, insbesondere die Integration der Biologischen Station in das Umweltbildungszentrum. Jedoch sieht die Bürgerinitiative den geplanten Bereich Wohnen als sehr kritisch an. Auf einer Fläche von mehr als 2/5 der Gesamtfläche sollen 24 Wohneinheiten in mehreren ein- und zweigeschossigen Gebäuden für ca. 100 Personen geschaffen werden. Die Bürgerinitiative lehnt jede Bebauung des Geländes aus den oben genannten Gründen ab. Darüber hinaus ist zu befürchten, dass eine kompakte Bebauung wie das Projekt weitere Bebauungen, insbesondere zur Finanzierbarkeit nach sich zieht. Derzeit plant der Verein ein Kostenvolumen von 8 Mio. €, das auf sehr wackeligen Füßen steht.

Vor der Kommunalwahl 2020 haben sich mit Ausnahme der CDU und FDP die Bonner Ratsparteien eindeutig gegen eine weitere Bebauung des Meßdorfer Feldes ausgesprochen. Insbesondere Bünd-

nis 90 / Die Grünen verdanken ihren Wahlerfolg u.a. diesem Versprechen. Als „Juniorpartner“ der CDU in der nun beendeten Jamaikakoalition musste Bündnis 90 / Die Grünen diese Pläne mittragen, obwohl sie einer Bebauung grundsätzlich ablehnend gegenüber stehen. Eine Bebauung des Geländes der ehemaligen Stadtgärtnerei stünde in deutlichem Widerspruch zu den Vor-Wahl-Aussagen. Auch eine Bebauung im Randbereich des Meßdorfer Feldes ist eine Bebauung!

Das Ergebnis der Kommunalwahl 2020 in Bonn hat deutlich gezeigt, dass das Meßdorfer Feld und seine vollständige Freihaltung vielen Bonnerinnen und Bonnern sehr am Herzen liegt. Deshalb verbinden wir mit einer neuen Bonner Ratskoalition die Hoffnung, dass nunmehr endlich langfristig mehr Wert auf die Erhaltung von Naherholungsgebieten und Frischluftschneisen wie das Meßdorfer Feld gelegt wird.

**Die Bürgerinitiative fordert die Verhandlungspartner des Koalitionsvertrages der neuen Ratskoalition - insbesondere Bündnis 90 / Die Grünen - auf, die bisher vornehmlich von CDU und FDP vorangetriebenen Pläne zur Bebauung der ehemaligen Stadtgärtnerei endlich aufzugeben.**

Diesen Brief wurde zeitgleich an die örtliche Presse zur Veröffentlichung gesandt.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Rudolf Schmitz  
Sprecher der Bürgerinitiative für die Erhaltung des Meßdorfer Feldes